

Evelyne Gebhardt

Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments

EUROPA AKTUELL

Nr. 9/2018, 18. Oktober 2018

**Liebe Bürger und Bürgerinnen,**

im nächsten Mai wird ein neues Europäisches Parlament gewählt. Über 400 Millionen Menschen werden dazu aufgerufen sein. Es ist die zweitgrößte demokratische Wahl der Welt.

Jede demokratische Wahl ist wichtig, keine Frage. Aber ich sage es ganz bewusst:

2019 wird mehr stattfinden als nur eine Europawahl. Bei dieser Wahl geht es um die Zukunft Europas und um die Zukunft unserer Gesellschaft.

Seit Beginn der europäischen Einigung wurde die europäische Idee mit ihren Errungenschaften und ihren Grundwerten noch nie so aggressiv angegriffen wie heutzutage. Europaweit gibt es Kräfte, die nichts weiter wollen als das vereinte Europa zu spalten. Dies dürfen wir nicht zulassen. Es kommt auf uns alle an, die europäische Idee nicht nur zu verteidigen, sondern weiterzuentwickeln. Europa muss handlungsfähiger werden.

Das vereinte Europa ist die Antwort auf Nationalismus, Hass und Gewalt. Europäische Grundwerte wie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, die Garantie von Grund- und Menschenrechten verbinden die Mitgliedstaaten der Europäischen Union als Basis einer gemeinsamen europäischen Identität.

Ich weiß, dass viele Menschen von der aktuellen Politik in Europa mehr erwarten. Sie signalisieren uns: Es darf kein „weiter so“ geben! Und es wird kein weiter so geben.

Europa braucht Visionen, Ideen und Zukunftsstrategien.

Ein soziales und bürgernahes Europa muss das nächste Kapitel sein, mit dem wir die Erfolgsgeschichte der Europäischen Union weiter-schreiben. Ich lade Sie ein, dies gemeinsam zu tun.

Lassen Sie uns gemeinsam für unser Europa kämpfen!

Ihre

Evelyne Gebhardt

INHALT**Seite 1**

- Kolumne
- Mit Katharina Barley und Udo Bullmann in den Europawahlkampf

Seite 2

- Landesvertreterversammlung „Europa“ der SPD Baden-Württemberg

Seite 3

- Gesetzgebung zu Verbandsklagen verschleppt
- Termine

Seite 4

- Partnerschaftsjubiläum der Stadt Neckarsulm
- Aktuell im Europäischen Parlament
- Impressum

**Mit vereinten Kräften für ein faireres und gerechteres Europa****Mit Katharina Barley und Udo Bullmann an der Spitze geht die SPD in den Europawahlkampf**

Katarina Barley (Bundesjustizministerin) und Udo Bullmann (Vorsitzender der S&D-Fraktion im Europäischen Parlament) werden zusammen die Führung des SPD-

Europawahlkampfes übernehmen. Die Vorstellung des Spitzenduos fand am Mittwoch, dem 17. Oktober 2018 im Berliner Willy-Brandt-Haus statt. Dazu erklärte Udo Bullmann:

„Ich freue mich, dass wir heute gemeinsam in einer starken Doppelspitze mit Katarina Barley in Richtung Europawahl starten! Andrea Nahles und ich waren uns frühzeitig



einig, dass wir die deutsche Justizministerin als Spitzenkandidatin gewinnen wollen. Das wird eine klasse Zusammenarbeit! Ich freue mich auf die Auseinandersetzung mit den anderen politischen Kräften in Deutschland, denn sie ist dringend nötig.

Die nächsten Europawahlen sind von herausragender Bedeutung für die Zukunft unseres Kontinents und für die Zukunft der Demokratie: Nationalisten und Rechtsradikale wie Steve Bannon sammeln sich, um die Bürgerinnen und Bürger auf Abwege zu führen. Es kommt nun auf uns Sozialdemokraten an. Wir werden dagegenhalten und für das gute Europa kämpfen.

Die Konservativen sind entweder gespalten oder hasenfüßig, wenn es um Europa geht. Auf sie ist kein Verlass mehr, sie reden den Rechtspopulisten nach dem Mund oder sie schweigen zu ihnen. Es wird Zeit, dass sie ihr starkes Gewicht im Europaparlament verlieren. Denn die Zeit ist vorbei, in der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten guten Gewissens glauben konnten, mit ihnen am gleichen Strang zu ziehen. Wir werden sehr klar machen, dass wir für einen

grundlegend anderen Weg Europas stehen.

Wir werden mit vereinten Kräften für ein faireres und gerechteres Europa kämpfen, in dem alle Menschen ein gutes Leben führen können. Europa muss endlich starke Impulse für mehr Beschäftigung setzen, etwa durch ein Programm von Investitionen in die immer mardender werdende Infrastruktur.

Katarina Barley und ich bündeln bundespolitische und europapolitische Erfahrung. Dieser Ansatz ist für die SPD ein Gewinn. Er ist innovativ und er ist zukunftsweisend. Denn die Zeiten sind vorbei, in denen ‚nur Europa‘ oder ‚nur Berlin‘ das Feld der Auseinandersetzung sind. Wir werden deutlich machen, dass nur die SPD verlässlich für ein starkes Europa im Interesse Deutschlands eintritt.“ ■



*Katharina Barley (rechts) und Udo Bullmann (links) zusammen mit der SPD-Parteivorsitzenden Andrea Nahles bei der Vorstellung im Willy-Brandt-Haus
Foto: © Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)*

Evelyne Gebhardt: „Es geht um die Zukunft Europas“

SPD-Landesparteitag wählt Evelyne Gebhardt als Kandidatin für die Europawahl 2019

Zur Europawahl 2019 geht die SPD Baden-Württemberg mit Evelyne Gebhardt und sieben weiteren Kandidatinnen und Kandidaten ins Rennen.

Auf ihrer Landesvertreterversammlung in Tuttlingen nominierte die SPD Baden-Württemberg am Samstag, dem 22. September 2018 ihre Kandidaten und Kandidatinnen für die Europawahl am 26. Mai 2019. An die Spitze stellten Delegierten Evelyne Gebhardt, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments. Zusammen mit ihrem Kollegen Peter Simon (Mannheim) führt die Hohenloher Abgeordnete den Wahlvorschlag an.

Evelyne Gebhardt, die seit 1994 dem Europäischen Parlament angehört und seit Anfang 2017 als Vizepräsidentin amtiert, wies darauf hin, dass es im nächsten Jahr um mehr gehe als nur um die Wahl des Europäischen Parlaments: „Es geht um die Zukunft unserer Gesellschaft. Lassen wir nicht zu, dass Populisten und Rechtsextreme Europa spalten und zerstören.“

Als Mitglied des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz sei es ihr besonders wichtig, dass Europa seine hohen Sozial-, Umwelt und Verbraucherschutzstandards weiter ausbaut. Besondere Bedeutung habe hier in Zeiten

der Digitalisierung besonders der Datenschutz, aber auch der Schutz der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen im digitalen Binnenmarkt mit seinen neuen Formen der Beschäftigung.

Europa sei eine Wertegemeinschaft. „Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, die Garantie von Grundrechten oder die Unabhängigkeit der Justiz – diese Grundwerte verbinden alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Sie sind die Grundlage unserer gemeinsamen europäischen Identität“, so Evelyne Gebhardt. Es sei an der Zeit, die Vision des vereinten Europas mit neuem Leben zu füllen.



Dies forderte auch der Parteitag. In der Resolution „Für ein Europa der Menschen“ bekannten sich die Delegierten zu einer Weiterentwicklung Europas hin zu den Vereinigten

Staaten von Europa – einem Europa, das auf den Pfeilern des Friedens, der Solidarität und der Nachhaltigkeit stetig aufgebaut wird. ■



Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD Baden-Württemberg zur Europawahl 2019 mit der SPD-Landesvorsitzenden Leni Breymaier

Evelyne Gebhardt & Tiemo Wölken: Konservative blockieren Stärkung von Verbraucherrechten Gesetzgebung zu Verbandsklagen verschleppt

Ein Kunde verschuldet sich wegen einer irreführenden Bankberatung. Ein Telekommunikationsanbieter verlangt überraschend horrende Gebühren. Viele Menschen sind von solchen Fällen betroffen, doch für einzelne wären die Klagekosten oft enorm. Was tun?

Verbraucherschützer und Rechtsexpertinnen sprachen am Mittwoch, 10. Oktober 2018, mit den Rechtspolitikerinnen und Rechtspolitikern des Europäischen Parlaments über den Vorschlag der EU-Kommission, Verbandsklagen zur Durchsetzung von Verbraucherrechten einzuführen. Die Verbandsklage soll es Verbraucherorganisationen künftig ermöglichen, vor Gericht gegen unlautere Händler vorzugehen und gegebenenfalls Schadensersatz geltend zu machen. Doch obwohl die EU-Kommission ihren Vorschlag zur kollektiven Wahrnehmung von

Verbraucherinteressen bereits im April veröffentlicht hat, stockt die Gesetzgebung.

„Konservative blockieren hier die mögliche Stärkung von Verbraucherrechten. So weigert sich der EVP-Berichtersteller ohne sachliche Begründung, seinen Berichtsentwurf zu veröffentlichen. Dieser muss aber vorgelegt werden, um das Gesetzgebungsverfahren im Parlament zu beginnen. Das Verhalten der EVP-Fraktion ist nicht hinnehmbar. Auf Lobbydruck unterlaufen deren Abgeordnete den demokratischen Willensbildungsprozess im Parlament“, sagt Tiemo Wölken, Mitglied im Rechtsausschuss. „Wir können noch so gute Verbraucherschutzgesetze erlassen – solange es kein wirksames Instrument gibt, um Rechte auch effektiv gerichtlich umzusetzen, laufen sie ins Leere.“

TERMINE

- **19. Oktober 2018, 10.00 Uhr**
Was? „Europaparlament & Co.“ - Diskussion mit Schülerinnen und Schülerin der Realschule Blaufelden
Wo? Blaufelden, Schulzentrum (Schulstr. 30)
- **19. Oktober 2018, 18.00 Uhr**
Was? „Zukunft der EU - aktuelle Herausforderungen“
Wo? Heilbronn, Heinrich-Fries-Haus (Bahnhofstr. 13)
- **20. Oktober 2018, 10.00 Uhr**
Was? Landesvorstandssitzung der Europa-Union BW
Wo? Mannheim, Stadthaus (N1)
- **20. Oktober 2018, 11.00 Uhr**
Was? Landesausschuss der Europa-Union BW
Wo? Mannheim, Stadthaus (N1)
- **22. Oktober-25. Oktober 2018**
Was? Plenarwoche des Europäischen Parlaments
Wo? Straßburg
- **9. November 2018, 19.00 Uhr**
Was? 100-Jahr-Feier des SPD-Ortsvereins Bad Mergentheim
Wo? Bad Mergentheim-Neunkirchen, Dorfgemeinschaftshaus (Zur Mühle 9)
- **10. November 2018, 11.00 Uhr**
Was? Europa-Dialog der Landesregierung: dritte Sitzung des Expertenforums
Wo? Stuttgart



„Mit der Einführung von Verbandsklagen sollte ein neuer Deal für Verbraucherinnen und Verbraucher geschlossen werden“, meint auch Evelyne Gebhardt, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments. „Anstelle von konstruktiver Parlamentsarbeit lassen sich die Konservativen lieber vor den Karren von Lobbyisten spannen, die völlig unbegründet die Mär von der Gefahr amerikanischer Verhältnisse bei

Kollektivklagen heraufbeschwören.“ Im Jahr 2013 hatte die EU-Kommission die Mitgliedsstaaten dazu aufgefordert, innerstaatliche kollektive Rechtsschutzsysteme einzuführen. Dies ist nicht gelungen. Das Europäische Parlament hat zuletzt im Zusammenhang mit dem Abgasskandal einen effektiven Rechtsbehelf für Verbraucherinnen und Verbraucher gefordert.

„Prozesskostenrisiken, Anwaltskosten und der Zeitaufwand hindern Betroffene gerade bei relativ geringen Schadenssummen daran, gegen große Konzerne vorzugehen. Unternehmen haben gut lachen, da sie aufgrund der hohen Hürden kaum ein gerichtliches Vorgehen durch Verbraucherinnen und Verbraucher fürchten müssen. Dies hat zuletzt der Diesel-Skandal bewiesen“, erläutert Tiemo Wölken. ■

Partnerschaftsjubiläum der Stadt Neckarsulm

Sechs Städte aus fünf Ländern feiern gemeinsam 198 Jahre Partnerschaft

Vor 60 Jahren begründete die Stadt Neckarsulm mit der Stadt Carmaux eine der ersten deutsch-französischen Städtepartnerschaften nach dem Zweiten Weltkrieg. Diesen Jahrestag feierte man am Samstag, dem 6. Oktober 2018 mit einem Festakt im Kulturzentrum „Ballei“ zusammen mit den Jubiläen der anderen Partnerstädte: Bordighera/Italien (55 Jahre), Grenchen/Schweiz (30 Jahre), Zschopau/Sachsen und Budakeszi/Ungarn (25 Jahre), die allesamt mit großen Delegationen in Neckarsulm vertreten waren. ■

Foto: © Stadt Neckarsulm



Von links nach rechts: Generalkonsulin Catherine Veber, Oberbürgermeister Arne Sigmund, Bürgermeister Vittorio Ingenito, Bürgermeisterin Ottilia dr. Csutoráné dr. Györi, Stadtpräsident Francois Scheidegger, Bürgermeister Alain Espié, Evelyne Gebhardt und Oberbürgermeister Steffen Hertwig (vorne).

AKTUELL IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT

In der nächsten Woche tagt das Plenum des Europäischen Parlaments in Straßburg. Auf der Tagesordnung stehen u.a. diese Themen:

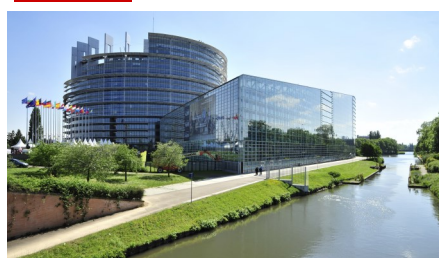
- Debatte mit dem rumänischen Präsidenten Klaus Iohannis über die Zukunft Europas
- Schlussfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates am 18./19. Oktober
- Ernennung des geschäftsführenden Direktors des Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI)
- Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für 2019 - alle Einzelpläne

Weitere Informationen unter:

<http://www.europarl.europa.eu/plenary/de/agendas.html>

Sie möchten wissen, wie Evelyne Gebhardt zuletzt im Parlament abgestimmt hat? Hier eine Übersicht:

<http://www.evelyne-gebhardt.eu/de/im-parlament/wie-ich-abgestimmt-habe.html>



Parlamentsgebäude in Straßburg.
Foto: © Europäisches Parlament

IMPRESSUM

Redaktion: Evelyne Gebhardt und Fabian Rothfuss

Europabüro

Keltergasse 47
74653 Künzelsau
Tel.: 07940 59122
Fax: 07940 59144
info@evelyne-gebhardt.eu

Europäisches Parlament

60, rue Wiertz
B-1047 Brüssel
Tel.: 00 32 – 22 84 – 74 66
Fax: 00 32 – 22 84 – 94 66
evelyne.gebhardt@ep.europa.eu

Bild-Einklinker Kopfbereich:
Copyright PHOTO © European Union